

---

# Modulhandbuch

## Evangelische Theologie Bachelor Nebenfach Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2022/2023

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

### Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

---

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) A - Ba NF

Beide Basismodule sind Pflichtmodule

ETH-0004 (= BacEvTheol 01): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= A I Einführung in die Methoden der Exegese) (8 ECTS/LP).....3

ETH-0005 (= BacEvTheol 02): Einführung in die Systematische Theologie (= A II Einführung in die Systematische Theologie) (8 ECTS/LP) \* ..... 5

## 2) B - Ba NF

Von den vier Aufbaumodulen müssen drei, nämlich ETH-0070, ETH-0071 sowie ETH-0072 oder ETH-0073 belegt werden.

ETH-0070 (= BacEvTheol 11): Texte und Themen des AT und NT I (= B I Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I) (10 ECTS/LP) \* .....7

ETH-0071 (= BacEvTheol 12): Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart (= B II Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart) (10 ECTS/LP) \* ..... 9

ETH-0072 (= BacEvTheol 13): Texte und Themen des AT und NT II (= B III Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II) (10 ECTS/LP) \* ..... 12

ETH-0073 (= BacEvTheol 14): Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung (= B IV Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung) (10 ECTS/LP) \* ..... 14

## 3) C - Ba NF

Von den fünf Vertiefungsmodulen müssen zwei belegt werden. Dabei muss ein Modul aus ETH-0074 oder ETH-0041, das andere aus ETH-0043, ETH-0044 oder ETH-0045 stammen.

ETH-0074 (= BacEvTheol 21): Die Bibel und ihre Zeit (= C I Die Bibel und ihre Zeit) (7 ECTS/LP) \* ..... 17

ETH-0041 (= BacEvTheol 22): Texte und Themen des AT und NT II (= C II Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments III) (7 ECTS/LP) \* ..... 18

ETH-0043 (= BacEvTheol 23): Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie (= C III Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie) (7 ECTS/LP) \* ..... 20

ETH-0045 (= BacEvTheol 24): Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart (= C IV Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart) (7 ECTS/LP) \* .....22

ETH-0044 (= BacEvTheol 25): Religion in der Gegenwart (= C V Religion in der Gegenwart) (7 ECTS/LP) \* ..... 24

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul ETH-0004 (= BacEvTheol 01): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= A I Einführung in die Methoden der Exegese)</b><br><i>The Bible and its Scientific Exegesis</i>   |   | 8 ECTS/LP  |
| Version 2.0.0 (seit SoSe19)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können; Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur (LPO 1 §54 [2] 1.2). Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können, sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen (LPO 1 §54 [2] 1.2). Exemplarische Vertiefungen (LPO 1 §54 [2] 1.2)   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Siehe Inhalte   |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Die in diesem Modul zu erwerbende exegetisch-methodische Kompetenz wird in den B-Modulen (Aufbaubereich) vorausgesetzt.<br><br>Studierenden, die gefestigte Altgriechischkenntnisse mitbringen, wird empfohlen, an den Veranstaltungen mit Griechisch teilzunehmen. Beide Modulteile sind im gleichen Sommersemester zu belegen.<br><br>Anmeldung zur Prüfung (studis) über den Lehrstuhl (dezentral).<br>Anmeldung zur Teilnahme am Gesamtmodul: digicampus (zentral). |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 240 Std.   |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Altgriechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Studierenden, die gefestigte Altgriechischkenntnisse mitbringen, wird gleichwohl empfohlen, die Veranstaltung mit Griechisch zu wählen.   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen).<br><br>Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben).<br><br>Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden. |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich (jedes Sommersemester)   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester  |
| <b>SWS:</b><br>4   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Methoden der Bibelauslegung I</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch   |   |  |

---

**Modulteil: Methoden der Bibelauslegung II**

**Sprache:** Deutsch

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Modul ETH-0005 (= BacEvTheol 02): Einführung in die Systematische Theologie (= A II Einführung in die Systematische Theologie)</b>   |   | 8 ECTS/LP   |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn   |   |   |
| <b>Inhalte:</b><br>Grundkenntnisse in Methoden und zentralen Inhalten der Dogmatik (insbesondere der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie); Überblick über die Grundlagen und aktuelle Implikationen christlicher Ethik |   |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>siehe Inhalte  |   |   |
| <b>Bemerkung:</b><br>Es müssen beide Modulteile belegt werden.  |   |   |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 240 Std.  |   |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine  |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Modulgesamtprüfung: Klausur (mit 'Klausurfragen' und 'Test')<br><br>Die Klausur setzt Inhalte und Kompetenzen von mind. je einer Veranstaltung aus beiden Modulteilen voraus<br><br>Prüfungsmodalitäten: Die Klausur besteht aus unterschiedlichen Aufgabenstellungen:<br>a) 'Test' zum Stoff des zurückliegenden Modulbereichs,<br>b) 'Klausurfragen' (geschlossen – halboffen – offen) zum aktuell besuchten Modulbereich; für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung müssen sowohl Teil a als auch Teil b bestanden sein.<br><br>Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die unterschiedlichen Aufgabenstellungen (Test und Klausurfragen) zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.<br><br>Die Anmeldung erfolgt online per digicampus/studis |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester   |
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |   |

|   |
|---|
| <b>Modulteile</b>   |
| <b>Modulteil: Einführung in die Dogmatik</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Einführung in die Gotteslehre</b> (Vorlesung)<br>Obwohl Theologie insgesamt auf allen ihren Themenfeldern „Lehre von Gott“ ist, kann und muss die Frage nach Gott doch eigens thematisiert werden. In der Vorlesung soll deshalb das christliche Gottesverständnis dargestellt werden. Die Fragen nach der Existenz Gottes, der Erkennbarkeit Gottes, seinem Wesen und seinen Eigenschaften, ebenso aber das Theodizee-Problem (die Frage nach der Rechtfertigung Gottes angesichts des Leides) werden dabei in engem Bezug zur Trinitätslehre als der spezifisch christlichen Fassung des Gottesgedankens behandelt. |
| <b>Modulteil: Einführung in die Ethik</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2   |
| <b>Prüfung</b><br><b>Einführung in die Systematische Theologie</b><br>Klausur   |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Modul ETH-0070 (= BacEvTheol 11): Texte und Themen des AT und NT I (= BI Teste und Themen des Alten und Neuen Testaments I)</b><br/> <i>Old Testament's and New Testament's Texts and Issues I</i></p>   |   | 10 ECTS/LP  |
| <p>Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br/>                 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden<br/>                 wiss. Mitarbeiter)n/AssistentIn</p>   |   |   |
| <p><b>Inhalte:</b><br/>                 Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte</p>  |   |   |
| <p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br/>                 Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.</p>   |   |   |
| <p><b>Bemerkung:</b><br/>                 Die im Exegese-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen.<br/>                 Studierende des Masterstudiengangs "Master of Education" müssen Griechischkenntnisse vorweisen können.<br/>                 Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.<br/>                 Bachelor Nebenfach: Veranstaltungen, die in B I belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich in B III und C II belegt und abgerechnet werden.<br/>                 Zur Teilnahme an den Veranstaltungen: Anmeldung online per digicampus (zentral)<br/>                 Zur Modulgesamtprüfung: Anmeldung dezentral über den Lehrstuhl</p> |   |   |
| <p><b>Arbeitsaufwand:</b><br/>                 Gesamt: 300 Std.</p>  |   |   |
| <p><b>Voraussetzungen:</b><br/>                 Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die hier erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss des Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind.<br/>                 Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars.</p>   |   | <p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br/>                 Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet).<br/>                 Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls.<br/>                 Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.<br/>                 Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.</p> |
| <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich</p>   | <p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> | <p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br/>                 2 Semester</p>  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Moduleile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Texte und Themen des AT</b>   |   |  |
| <b>Sprache:</b> Deutsch   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>   |   |  |
| <p><b>Amos</b> (Seminar)</p> <p><b>Geschichten vom Anfang</b> (Seminar)</p> <p><b>Seminar und Exkursion nach Berlin</b> (Seminar)</p> <p>Das Seminar zielt auf eine Begegnung mit den antiken Kulturen aus der Umwelt des Alten und Neuen Testaments. In drei vorbereitenden Seminarsitzungen nähern wir uns u.a. den assyrischen, babylonischen, ägyptischen, hellenistischen und griechisch-römischen Kulturen an und erkunden erste Bezüge und Einflüsse auf die Schriften der Bibel. Vom 28.03.-01.04. werden wir in Berlin wichtige Museen besichtigen: Das Pergamonmuseum mit dem Vorderasiatischen Museum und der Antikensammlung, das Ägyptische Museum, das Jüdische Museum und das Ethnologische Museum. Wir werden bedeutende Exponate wie u.a. das Ishtar-Tor aus Babylon, die Büste der Nofretete und den Pergamonaltar sehen. Natürlich wird auch ein wenig Zeit bleiben, Berlin kennenzulernen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates während der Exkursion. Für die entstehenden Kosten wird eine finanzielle Unterstützung beantragt, mit einem Eigenbeitrag ist zu rechnen. Alle weiteren Fragen werden in der ersten Sitzung bes<br/>... (weiter siehe Digicampus)</p> |   |  |
| <b>Modulteil: Texte und Themen des NT</b>   |   |  |
| <b>Sprache:</b> Deutsch   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>   |   |  |
| <p><b>Anthropologie des Neuen Testaments</b> (Seminar)</p> <p><b>Seminar und Exkursion nach Berlin</b> (Seminar)</p> <p>Das Seminar zielt auf eine Begegnung mit den antiken Kulturen aus der Umwelt des Alten und Neuen Testaments. In drei vorbereitenden Seminarsitzungen nähern wir uns u.a. den assyrischen, babylonischen, ägyptischen, hellenistischen und griechisch-römischen Kulturen an und erkunden erste Bezüge und Einflüsse auf die Schriften der Bibel. Vom 28.03.-01.04. werden wir in Berlin wichtige Museen besichtigen: Das Pergamonmuseum mit dem Vorderasiatischen Museum und der Antikensammlung, das Ägyptische Museum, das Jüdische Museum und das Ethnologische Museum. Wir werden bedeutende Exponate wie u.a. das Ishtar-Tor aus Babylon, die Büste der Nofretete und den Pergamonaltar sehen. Natürlich wird auch ein wenig Zeit bleiben, Berlin kennenzulernen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates während der Exkursion. Für die entstehenden Kosten wird eine finanzielle Unterstützung beantragt, mit einem Eigenbeitrag ist zu rechnen. Alle weiteren Fragen werden in der ersten Sitzung bes<br/>... (weiter siehe Digicampus)</p>                  |   |  |
| <b>Prüfung</b>  |   |  |
| <b>Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I</b>  |   |  |
| Hausarbeit/Seminararbeit  |   |  |



|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Modul ETH-0071 (= BacEvTheol 12): Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart (= B II Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart)</b>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Modulbereich 1) Einblick in Grundfragen der Dogmatik und Ethik – insbesondere unter Einbeziehung der gegenwärtigen Diskurse (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft<br>Modulbereich 2) Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Alten Kirche, der Reformationszeit sowie der Moderne und Gegenwart; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung von Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften<br>Modulbereich 3) Überblick über die Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen), auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; problemorientiertes Pluralismusbewusstsein |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Siehe Inhalte  |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Modul ETH-0071 (jeweils aus unterschiedlichen Modulbereichen).<br>Anmeldung: Online per digicampus/studis.   |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine (der vorherige Abschluss des Moduls "Einführung in die Systematische Theologie" ist jedoch empfehlenswert)   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen:<br>a) über ein ausgewähltes Thema eines Modulbereichs aus dem Gesamtmodul [Umfang: 15-20 Seiten]<br>b) zu je einem weiteren Themen aus jedem Modulbereich [Umfang jeweils 2-3 Seiten]).<br>Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Aufgabenstellungen zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.<br>Eine der Veranstaltungen muss ein Seminar sein. |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester  |
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |

|   |
|---|
| <p><b>Modulteile</b></p>  |
| <p><b>Modulteil: Systematische Theologie:</b><br/> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>  |
| <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundfragen der Dogmatik (2 SWS)</li> <li>b) Grundfragen der aktuellen ethischen Diskussion (2 SWS)</li> </ul> <p>Einblick in Grundfragen der Dogmatik und Ethik – insbesondere unter Einbeziehung der gegenwärtigen Diskurse (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft</p>  |
| <p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Dogmatische Entwürfe im 20. Jahrhundert</b> (Seminar)</p> <p><b>Einführung in die Gotteslehre</b> (Vorlesung)</p> <p>Obwohl Theologie insgesamt auf allen ihren Themenfeldern „Lehre von Gott“ ist, kann und muss die Frage nach Gott doch eigens thematisiert werden. In der Vorlesung soll deshalb das christliche Gottesverständnis dargestellt werden. Die Fragen nach der Existenz Gottes, der Erkennbarkeit Gottes, seinem Wesen und seinen Eigenschaften, ebenso aber das Theodizee-Problem (die Frage nach der Rechtfertigung Gottes angesichts des Leides) werden dabei in engem Bezug zur Trinitätslehre als der spezifisch christlichen Fassung des Gottesgedankens behandelt.</p> <p><b>Partnerschaftsethik</b> (Seminar)</p> <p>Ehe und Sexualität waren immer ein wichtiger Bereich der kirchlichen Moralverkündigung und der theologischen Ethik. In den vergangenen Jahrzehnten ist auf diesem Gebiet ein umfassender gesellschaftlicher Wandel eingetreten (»künstliche« Empfängnisverhütung, Ehe ohne Trauschein, Gleichberechtigung der Frau, »Partnerschaft«-Modelle, Neubewertung der Homosexualität etc.). Das Seminar soll in die Grundlagen reformatorischer Ehe- und Sexualethik einführen und dann einzelne der genannten Problemfelder gegenwärtiger Partnerschaftsethik behandeln.</p> <p><b>Trutz Rendtorffs Ethik</b> (Seminar)</p> <p>Der Münchner Theologe Trutz Rendtorff (1931-2016) präsentierte mit seinem Projekt einer „ethischen Theologie“ (so der Untertitel seiner „Ethik“) einen neuartigen und prägenden Entwurf einer evangelischen Ethik, der weit über das Anliegen einer handelsüblichen materialen Ethik hinausreicht. Rendtorff versteht theologische Ethik als „Theorie der Lebensführung“, wodurch sie sowohl das Ganze der Theologie als auch das Ganze des menschlichen Lebensvollzugs umfasst. Das als Lehrbuch konzipierte Werk bietet die Vorteile eines übersichtlich gegliederten, prägnant formulierten, um Grundsätzliches bemühten und die Forschungssituation betrachtenden Lehrwerks. Gleichzeitig geht Rendtorff in seiner Programmatik über eine dogmatisch bevormundete Ethik, die im 20. Jahrhundert durch das Wirken Karls Barths etabliert wurde, hinaus. Er knüpft an eine eigenständige und selbstbewusste theologische Ethik an, wie sie sich bereits im 18. und 19. Jahrhundert u.a. bei Ernst Troeltsch und Wilhelm Herrmann vorfand<br/>         ... (weiter siehe Digicampus)</p> |
| <p><b>Modulteil: Kirchengeschichte</b><br/> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>   |
| <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundzüge und wichtige Stationen der Kirchen- und Dogmengeschichte (2 SWS)</li> <li>b) Konfessionskunde</li> </ul> <p>Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Alten Kirche, der Reformationszeit sowie der Moderne und Gegenwart; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung von Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften</p>   |
| <p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Geschichte der Alten Kirche</b> (Vorlesung)</p>  |

„Alte Kirche“ hat sich eingebürgert als Ausdruck für den Abschnitt der Christentumsgeschichte, der das Christentum in der (spät-)antiken Welt umfasst, also von den Anfängen bis zum Ende des west-römischen Reiches um ca. 500. Diese Zeit ist eine entscheidende Phase, denn in ihr entwickelte die Christenheit ihre elementaren Strukturen, die in vieler Hinsicht bis heute prägend geblieben sind. Die Vorlesung wird u.a. folgende Themen behandeln: - Die Entstehung der ersten Christengemeinden, die Ablösung vom Judentum und die frühe Ausbreitung im Mittelmeerraum - Die Ausbildung grundlegender Strukturen v.a. im 2. Jh.: • Das „Neue Testament“ als heilige Schrift in Ergänzung zum „Alten Testament“ • Die Entstehung erster „Glaubensformeln“ als Kriterien zur Identifikation des „rechten Glaubens“ • Die Herausbildung des Bischofsamts und der Idee der „apostolischen Sukzession“ - Die Stellung der Christen in der Gesellschaft des römischen Reiches - Die Christenverfolgungen - Das Ende der Verfolgungen  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Religionswissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**Inhalte:**

- a) Grundlagen der Religionstheorie/-wissenschaft (2 SWS)
- b) Christentum und Weltreligionen (2 SWS)

Überblick über die Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen), auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; problemorientiertes Pluralismusbewusstsein

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Weltreligionen: Islam** (Seminar)

Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie. Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen.

**Prüfung**

**Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart**

Hausarbeit/Seminararbeit

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Modul ETH-0072 (= BacEvTheol 13): Texte und Themen des AT und NT II (= B III Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II)</b><br><i>Old Testament's and New Testament's Texts and Issues II</i>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.1.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte  |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.   |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Die im ETH-0004-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen.<br><br>Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.<br><br>Veranstaltungen, die in B I belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich in B III und C II belegt und abgerechnet werden.<br><br>Anmeldung: online per digicampus; Anmeldung zur Modulgesamtprüfung dezentral über den Lehrstuhl. |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die dort erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss dieses Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind.<br><br>Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars.  |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet).<br><br>Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls.<br><br>Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.<br><br>Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein. |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester  |
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |

|   |
|---|
| <b>Moduleile</b>  |
| <p><b>Modulteil: Texte und Themen des AT</b><br/> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>   |
| <p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Amos</b> (Seminar)</p> <p><b>Geschichten vom Anfang</b> (Seminar)</p> <p><b>Seminar und Exkursion nach Berlin</b> (Seminar)</p> <p>Das Seminar zielt auf eine Begegnung mit den antiken Kulturen aus der Umwelt des Alten und Neuen Testaments. In drei vorbereitenden Seminarsitzungen nähern wir uns u.a. den assyrischen, babylonischen, ägyptischen, hellenistischen und griechisch-römischen Kulturen an und erkunden erste Bezüge und Einflüsse auf die Schriften der Bibel. Vom 28.03.-01.04. werden wir in Berlin wichtige Museen besichtigen: Das Pergamonmuseum mit dem Vorderasiatischen Museum und der Antikensammlung, das Ägyptische Museum, das Jüdische Museum und das Ethnologische Museum. Wir werden bedeutende Exponate wie u.a. das Ishtar-Tor aus Babylon, die Büste der Nofretete und den Pergamonaltar sehen. Natürlich wird auch ein wenig Zeit bleiben, Berlin kennenzulernen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates während der Exkursion. Für die entstehenden Kosten wird eine finanzielle Unterstützung beantragt, mit einem Eigenbeitrag ist zu rechnen. Alle weiteren Fragen werden in der ersten Sitzung bes<br/>         ... (weiter siehe Digicampus)</p> |
| <p><b>Modulteil: Texte und Themen des NT</b><br/> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>   |
| <p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Anthropologie des Neuen Testaments</b> (Seminar)</p> <p><b>Seminar und Exkursion nach Berlin</b> (Seminar)</p> <p>Das Seminar zielt auf eine Begegnung mit den antiken Kulturen aus der Umwelt des Alten und Neuen Testaments. In drei vorbereitenden Seminarsitzungen nähern wir uns u.a. den assyrischen, babylonischen, ägyptischen, hellenistischen und griechisch-römischen Kulturen an und erkunden erste Bezüge und Einflüsse auf die Schriften der Bibel. Vom 28.03.-01.04. werden wir in Berlin wichtige Museen besichtigen: Das Pergamonmuseum mit dem Vorderasiatischen Museum und der Antikensammlung, das Ägyptische Museum, das Jüdische Museum und das Ethnologische Museum. Wir werden bedeutende Exponate wie u.a. das Ishtar-Tor aus Babylon, die Büste der Nofretete und den Pergamonaltar sehen. Natürlich wird auch ein wenig Zeit bleiben, Berlin kennenzulernen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates während der Exkursion. Für die entstehenden Kosten wird eine finanzielle Unterstützung beantragt, mit einem Eigenbeitrag ist zu rechnen. Alle weiteren Fragen werden in der ersten Sitzung bes<br/>         ... (weiter siehe Digicampus)</p>                  |
| <p><b>Prüfung</b><br/> <b>Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II</b><br/>         Hausarbeit/Seminararbeit</p>  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Modul ETH-0073 (= BacEvTheol 14): Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung (= B IV Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung)</b>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Modulbereich 1) Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Dogmatik und Ethik im systematischen Zusammenhang – unter besonderer Berücksichtigung aktueller Diskurse; eigenständiger Umgang mit zentralen Texten und Fragestellungen der Systematischen Theologie<br>Modulbereich 2) Einblick in epochale Grundkonstellationen der Kirchengeschichte und deren (historische wie theologische) Voraussetzungen und Folgen (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jahrhundert); Ausbildung der kritischen Kompetenzen eines spezifisch theologisch-historischen Bewusstseins<br>Modulbereich 3) Einblick in grundlegende religionstheoretische Fragestellungen; exemplarische Arbeitsfelder der Religionswissenschaft; Stellung christlicher Theologie und Ethos im interreligiösen Vergleich; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Siehe Inhalte  |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus B IV.<br><i>Eine der beiden Veranstaltungen muss aus dem Modulbereich stammen, der noch nicht im Modul "Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart" belegt worden ist; die andere Veranstaltung ist frei aus ETH-0073 wählbar.</i><br>Anmeldung: Online per digicampus/studis  |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine (der vorherige Abschluss von A II ist jedoch empfehlenswert)   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen:<br>a) über ein ausgewähltes Thema eines Modulbereichs aus dem Gesamtmodul [Umfang: 15-20 Seiten]<br>b) zu je einem weiteren Themen aus jedem Modulbereich [Umfang jeweils 2-3 Seiten]).<br>Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Aufgabenstellungen zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.<br>Eine Veranstaltung muss ein Seminar sein. |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester  |
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |

|   |
|---|
| <p><b>Modulteile</b></p>  |
| <p><b>Modulteil: Systematische Theologie</b><br/> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>   |
| <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Probleme und Konzeptionen der Dogmatik (2 SWS)</li> <li>b) Problemstellungen der aktuellen ethischen Diskussion (2 SWS)</li> </ul> <p>Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Dogmatik und Ethik im systematischen Zusammenhang – unter besonderer Berücksichtigung aktueller Diskurse; eigenständiger Umgang mit zentralen Texten und Fragestellungen der Systematischen Theologie</p>   |
| <p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Dogmatische Entwürfe im 20. Jahrhundert</b> (Seminar)</p> <p><b>Einführung in die Gotteslehre</b> (Vorlesung)</p> <p>Obwohl Theologie insgesamt auf allen ihren Themenfeldern „Lehre von Gott“ ist, kann und muss die Frage nach Gott doch eigens thematisiert werden. In der Vorlesung soll deshalb das christliche Gottesverständnis dargestellt werden. Die Fragen nach der Existenz Gottes, der Erkennbarkeit Gottes, seinem Wesen und seinen Eigenschaften, ebenso aber das Theodizee-Problem (die Frage nach der Rechtfertigung Gottes angesichts des Leides) werden dabei in engem Bezug zur Trinitätslehre als der spezifisch christlichen Fassung des Gottesgedankens behandelt.</p> <p><b>Partnerschaftsethik</b> (Seminar)</p> <p>Ehe und Sexualität waren immer ein wichtiger Bereich der kirchlichen Moralverkündigung und der theologischen Ethik. In den vergangenen Jahrzehnten ist auf diesem Gebiet ein umfassender gesellschaftlicher Wandel eingetreten (»künstliche« Empfängnisverhütung, Ehe ohne Trauschein, Gleichberechtigung der Frau, »Partnerschaft«-Modelle, Neubewertung der Homosexualität etc.). Das Seminar soll in die Grundlagen reformatorischer Ehe- und Sexualethik einführen und dann einzelne der genannten Problemfelder gegenwärtiger Partnerschaftsethik behandeln.</p> <p><b>Trutz Rendtorffs Ethik</b> (Seminar)</p> <p>Der Münchner Theologe Trutz Rendtorff (1931-2016) präsentierte mit seinem Projekt einer „ethischen Theologie“ (so der Untertitel seiner „Ethik“) einen neuartigen und prägenden Entwurf einer evangelischen Ethik, der weit über das Anliegen einer handelsüblichen materialen Ethik hinausreicht. Rendtorff versteht theologische Ethik als „Theorie der Lebensführung“, wodurch sie sowohl das Ganze der Theologie als auch das Ganze des menschlichen Lebensvollzugs umfasst. Das als Lehrbuch konzipierte Werk bietet die Vorteile eines übersichtlich gegliederten, prägnant formulierten, um Grundsätzliches bemühten und die Forschungssituation betrachtenden Lehrwerks. Gleichzeitig geht Rendtorff in seiner Programmatik über eine dogmatisch bevormundete Ethik, die im 20. Jahrhundert durch das Wirken Karls Barths etabliert wurde, hinaus. Er knüpft an eine eigenständige und selbstbewusste theologische Ethik an, wie sie sich bereits im 18. und 19. Jahrhundert u.a. bei Ernst Troeltsch und Wilhelm Herrmann vorfand<br/>         ... (weiter siehe Digicampus)</p> |
| <p><b>Modulteil: Kirchengeschichte</b><br/> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>   |
| <p><b>Inhalte:</b></p> <p>Exemplarische Themen und Epochen der Christentumsgeschichte (2 SWS)</p> <p>Einblick in epochale Grundkonstellationen der Kirchengeschichte und deren (historische wie theologische) Voraussetzungen und Folgen (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jahrhundert); Ausbildung der kritischen Kompetenzen eines spezifisch theologisch-historischen Bewusstseins</p>   |
| <p><b>Modulteil: Religionswissenschaft</b><br/> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>   |

**Inhalte:**

- a) Exemplarische Themenfelder der Religionstheorie/-wissenschaft (2 SWS)
- b) Christliche Konzepte im interreligiösen Dialog (2 SWS)

Einblick in grundlegende religionstheoretische Fragestellungen; exemplarische Arbeitsfelder der Religionswissenschaft; Stellung christlicher Theologie und Ethos im interreligiösen Vergleich; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Weltreligionen: Islam** (Seminar)

Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie. Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen.

**Prüfung**

**Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung**

Hausarbeit/Seminararbeit



|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Modul ETH-0074 (= BacEvTheol 21): Die Bibel und ihre Zeit (= C I)</b><br>Die Bibel und ihre zeit<br><i>The Bible and its Time</i>  |   | 7 ECTS/LP  |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.  |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.  |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt.<br>Anmeldung: Online per digicampus/studis  |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 210 Std.  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine  |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur) |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester                                |
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Moduleile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch  |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in das Alte Testament</b> (Vorlesung)<br>Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten. Thema: Einführung in das Alte Testament 1. Sitzung Uhrzeit: 20.Okt..2021 08:00<br>Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien Zoom-Meeting beitreten <a href="https://uni-augsburg.zoom.us/j/99242294682?pwd=UWVsQ0dq21qV1d1UjRpUzRwZTRlQT09">https://uni-augsburg.zoom.us/j/99242294682?pwd=UWVsQ0dq21qV1d1UjRpUzRwZTRlQT09</a> Meeting-ID: 992 4229 4682 Kenncode: CqC60= |   |  |
| <b>Prüfung</b><br><b>Die Bibel und ihre zeit</b><br>Klausur   |   |  |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Modul ETH-0041 (= BacEvTheol 22): Texte und Themen des AT und NT II (= C II Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments III)</b><br/> <i>Old Testament's and New Testament's Texts and Issues</i></p>  | <p>7 ECTS/LP</p>  |
| <p>Version 1.1.0 (seit WS15/16)<br/>         Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden<br/>         wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn</p>   |   |
| <p><b>Inhalte:</b><br/>         Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte</p>  |   |
| <p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br/>         Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.</p>   |   |
| <p><b>Bemerkung:</b><br/>         Die im Exegese-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen.<br/>         Studierende des Masterstudiengangs "Master of Education" müssen Griechischkenntnisse vorweisen können.<br/>         Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.<br/>         Bachelor Nebenfach: Veranstaltungen, die bereits belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich für dieses Modul belegt und abgerechnet werden.<br/>         Zur Teilnahme an den Veranstaltungen: Anmeldung online per digicampus (zentral)<br/>         Zur Modulgesamtprüfung: Anmeldung dezentral über den Lehrstuhl</p> |   |
| <p><b>Arbeitsaufwand:</b><br/>         Gesamt: 210 Std.</p>  |   |
| <p><b>Voraussetzungen:</b><br/>         Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die hier erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss des Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind.<br/>         Im Studiengang Master of Education werden darüberhinaus Griechischkenntnisse erwartet.<br/>         Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars</p>  | <p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br/>         Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls.<br/>         M.Ed.: Die Dozierenden können neben der Prüfungsform "Hausarbeit" auch die Prüfungsform "Klausur" wählen. Diese beinhaltet Prüfungsaufgaben gemäß der im Gesamtmodul besuchten Veranstaltungen.<br/>         Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.<br/>         Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.</p> |

|                                     |   |   |
|-------------------------------------|---|---|
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester |
| <b>SWS:</b><br>4                    | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |   |

|  |
|--|
| <b>Modulteile</b>  |
| <b>Modulteil: Texte und Themen des AT</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch   |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Amos</b> (Seminar)<br><b>Geschichten vom Anfang</b> (Seminar)<br><b>Seminar und Exkursion nach Berlin</b> (Seminar)<br>Das Seminar zielt auf eine Begegnung mit den antiken Kulturen aus der Umwelt des Alten und Neuen Testaments. In drei vorbereitenden Seminarsitzungen nähern wir uns u.a. den assyrischen, babylonischen, ägyptischen, hellenistischen und griechisch-römischen Kulturen an und erkunden erste Bezüge und Einflüsse auf die Schriften der Bibel. Vom 28.03.-01.04. werden wir in Berlin wichtige Museen besichtigen: Das Pergamonmuseum mit dem Vorderasiatischen Museum und der Antikensammlung, das Ägyptische Museum, das Jüdische Museum und das Ethnologische Museum. Wir werden bedeutende Exponate wie u.a. das Ishtar-Tor aus Babylon, die Büste der Nofretete und den Pergamonaltar sehen. Natürlich wird auch ein wenig Zeit bleiben, Berlin kennenzulernen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates während der Exkursion. Für die entstehenden Kosten wird eine finanzielle Unterstützung beantragt, mit einem Eigenbeitrag ist zu rechnen. Alle weiteren Fragen werden in der ersten Sitzung bes<br>... (weiter siehe Digicampus) |
| <b>Modulteil: Texte und Themen des NT</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch   |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Anthropologie des Neuen Testaments</b> (Seminar)<br><b>Seminar und Exkursion nach Berlin</b> (Seminar)<br>Das Seminar zielt auf eine Begegnung mit den antiken Kulturen aus der Umwelt des Alten und Neuen Testaments. In drei vorbereitenden Seminarsitzungen nähern wir uns u.a. den assyrischen, babylonischen, ägyptischen, hellenistischen und griechisch-römischen Kulturen an und erkunden erste Bezüge und Einflüsse auf die Schriften der Bibel. Vom 28.03.-01.04. werden wir in Berlin wichtige Museen besichtigen: Das Pergamonmuseum mit dem Vorderasiatischen Museum und der Antikensammlung, das Ägyptische Museum, das Jüdische Museum und das Ethnologische Museum. Wir werden bedeutende Exponate wie u.a. das Ishtar-Tor aus Babylon, die Büste der Nofretete und den Pergamonaltar sehen. Natürlich wird auch ein wenig Zeit bleiben, Berlin kennenzulernen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates während der Exkursion. Für die entstehenden Kosten wird eine finanzielle Unterstützung beantragt, mit einem Eigenbeitrag ist zu rechnen. Alle weiteren Fragen werden in der ersten Sitzung bes<br>... (weiter siehe Digicampus)              |
| <b>Prüfung</b><br><b>Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II</b><br>Modulprüfung<br><b>Beschreibung:</b><br>Unverbindliche Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium.   |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Modul ETH-0043 (= BacEvTheol 23): Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie (= C III Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie)</b>  |  | 7 ECTS/LP  |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn   |  |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Exemplarische Themenfelder der Dogmatik bzw. Systematischen Theologie; klassische dogmatische Entwürfe; exemplarische Themenfelder und aktuelle Positionen der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; reflektiertes christliches Selbstverständnis und christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zur kritischen theologischen Urteilsbildung im Umgang mit Texten und Problemstellungen der Systematischen Theologie – auch unter Einsatz ökumenischer und interdisziplinärer Perspektiven  |  |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Siehe Inhalte  |  |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl).<br>Anmeldung: online per digicampus; studis  |  |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 210 Std.  |  |  |
| <b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Modul "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses dieses genannten Moduls</li> <li>• MEd: Der vorherige Besuch von ETH-0005 wird dringend empfohlen.</li> </ul>   |  | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.) |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                   | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester   |
| <b>SWS:</b> 4   | <b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>   |  |  |
| <b>Modulteil: Systematische Theologie im Kontext I: Dogmatik/Ökumene/moderne Kultur/interdisziplinär</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |  |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Dogmatische Entwürfe im 20. Jahrhundert</b> (Seminar)<br><b>Einführung in die Gotteslehre</b> (Vorlesung)<br>Obwohl Theologie insgesamt auf allen ihren Themenfeldern „Lehre von Gott“ ist, kann und muss die Frage nach Gott doch eigens thematisiert werden. In der Vorlesung soll deshalb das christliche Gottesverständnis dargestellt werden. Die Fragen nach der Existenz Gottes, der Erkennbarkeit Gottes, seinem Wesen und seinen Eigenschaften, ebenso aber das Theodizee-Problem (die Frage nach der Rechtfertigung Gottes angesichts des Leides) werden dabei in engem Bezug zur Trinitätslehre als der spezifisch christlichen Fassung des Gottesgedankens behandelt. |  |  |
| <b>Modulteil: Systematische Theologie im Kontext II: Ethik/Hermeneutik/moderne Kultur/interdisziplinär</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |  |  |

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### **Partnerschaftsethik** (Seminar)

Ehe und Sexualität waren immer ein wichtiger Bereich der kirchlichen Moralverkündigung und der theologischen Ethik. In den vergangenen Jahrzehnten ist auf diesem Gebiet ein umfassender gesellschaftlicher Wandel eingetreten (»künstliche« Empfängnisverhütung, Ehe ohne Trauschein, Gleichberechtigung der Frau, »Partnerschaft«-Modelle, Neubewertung der Homosexualität etc.). Das Seminar soll in die Grundlagen reformatorischer Ehe- und Sexualethik einführen und dann einzelne der genannten Problemfelder gegenwärtiger Partnerschaftsethik behandeln.

#### **Trutz Rendtorffs Ethik** (Seminar)

Der Münchner Theologe Trutz Rendtorff (1931-2016) präsentierte mit seinem Projekt einer „ethischen Theologie“ (so der Untertitel seiner „Ethik“) einen neuartigen und prägenden Entwurf einer evangelischen Ethik, der weit über das Anliegen einer handelsüblichen materialen Ethik hinausreicht. Rendtorff versteht theologische Ethik als „Theorie der Lebensführung“, wodurch sie sowohl das Ganze der Theologie als auch das Ganze des menschlichen Lebensvollzugs umfasst. Das als Lehrbuch konzipierte Werk bietet die Vorteile eines übersichtlich gegliederten, prägnant formulierten, um Grundsätzliches bemühten und die Forschungssituation betrachtenden Lehrwerks. Gleichzeitig geht Rendtorff in seiner Programmatik über eine dogmatisch bevormundete Ethik, die im 20. Jahrhundert durch das Wirken Karls Barths etabliert wurde, hinaus. Er knüpft an eine eigenständige und selbstbewusste theologische Ethik an, wie sie sich bereits im 18. und 19. Jahrhundert u.a. bei Ernst Troeltsch und Wilhelm Herrmann vorfand  
... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Modul ETH-0045 (= BacEvTheol 24): Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart (= C IV Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart)</b>  |   | 7 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn  |   |   |
| <b>Inhalte:</b><br>Vertiefte Kenntnis exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte und eigenständige Auseinandersetzung mit deren theologischen Gehalten unter Berücksichtigung ihrer historischen Gewachsenheit; Befähigung zu theologisch reflektierter Stellungnahme zu kirchengeschichtlichen Problemstellungen der Geschichte und Gegenwart             |   |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Siehe Inhalte   |   |   |
| <b>Bemerkung:</b><br>Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl).<br>Anmeldung: online per digicampus/studis  |   |   |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 210 Std.   |   |   |
| <b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Module "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses des genannten Moduls</li> <li>• MEd: Der vorherige Besuch des Basismoduls wird dringend empfohlen.</li> </ul> |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.)) |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester<br>i. d. R.  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester   |
| <b>SWS:</b><br>4   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |   |

|  |
|--|
| <b>Modulteile</b>  |
| <b>Modulteil: Das Christentum in der antiken Welt</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Geschichte der Alten Kirche</b> (Vorlesung)<br>„Alte Kirche“ hat sich eingebürgert als Ausdruck für den Abschnitt der Christentumsgeschichte, der das Christentum in der (spät-)antiken Welt umfasst, also von den Anfängen bis zum Ende des west-römischen Reiches um ca. 500. Diese Zeit ist eine entscheidende Phase, denn in ihr entwickelte die Christenheit ihre elementaren Strukturen, die in vieler Hinsicht bis heute prägend geblieben sind. Die Vorlesung wird u.a. folgende Themen behandeln: - Die Entstehung der ersten Christengemeinden, die Ablösung vom Judentum und die frühe Ausbreitung im Mittelmeerraum - Die Ausbildung grundlegender Strukturen v.a. im 2. Jh.: • Das „Neue Testament“ als heilige Schrift in Ergänzung zum „Alten Testament“ • Die Entstehung erster „Glaubensformeln“ als Kriterien zur Identifikation des „rechten Glaubens“ • Die Herausbildung des Bischofsamts und der Idee der „apostolischen Sukzession“ - Die Stellung der Christen in der Gesellschaft des römischen Reiches - Die Christenverfolgungen - Das Ende der Verfolgungen<br>... (weiter siehe Digicampus) |

---

**Modulteil: Das Christentum in Mittelalter, Reformation und Neuzeit**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul ETH-0044 (= BacEvTheol 25): Religion in der Gegenwart (= C V Religion in der Gegenwart)</b>   |   | 7 ECTS/LP  |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer<br>wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn  |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Religionsphilosophische und –wissenschaftliche Grundagentexte; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; Befähigung zu theologisch reflektierter christlicher Standortbestimmung wie kritischer Stellungnahme zu Anfragen anderer Religionen und aus dem säkularen Umfeld; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Siehe Inhalte   |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl).<br>Anmeldung: online per digicampus/studis  |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 210 Std.   |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Modul "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses dieses genannten Moduls</li> <li>• MEd: Der vorherige Besuch des Basismoduls wird dringend empfohlen.</li> </ul>   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.) |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester<br>i. d. R.  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester  |
| <b>SWS:</b><br>4   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |

|  |
|--|
| <b>Modulteile</b>  |
| <b>Modulteil: Religionsphilosophische und -wissenschaftliche Problemstellungen der Gegenwart</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2   |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Weltreligionen: Islam (Seminar)</b><br>Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie. Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen. |
| <b>Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |



**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Weltreligionen: Islam** (Seminar)

Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie. Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen.

**Prüfung**

**Religion in der Gegenwart**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten